



Lyngzrif Þókill Þórnsson,

Fontanes Fledermaus und das Wortwusel freuen sich über neue Entzifferungsexpertinnen und -experten. Große und kleine Leute können mit Fontanes Gedicht „Zur Morgenhaube“ die Handschrift des Dichters kennenlernen und versuchen sie zu entziffern.

Das Wortwusel hat mit der kleinen Fledermaus eine Reise in die Vergangenheit gemacht. Sie haben Fontanes Nichte Jenny getroffen und auch deren Lehrerin Gertrude. Von ihr haben Sie gute Tipps zum Entschlüsseln der geheimnisvollen Schrift erhalten. Fontane selbst hat auch etwas verraten...

Besonders schön sind diese Entzifferungsspiele im Internet in der *wortwuselwelt* zu sehen. Dort wird das Gedicht sogar vorgelesen und Fontane fliegt der Hut hoch vor Begeisterung...

Wer aber lieber ein paar Papiere auf dem Tisch liegen hat, kann diese kleine Entzifferungswerkstatt ausdrucken und die Merkwerkkarten ausschneiden. Sie funktionieren nach dem bekannten „memory“-Prinzip. Vielleicht gelingt es auch, den eigenen Namen zu schreiben in der Schreibrift, die Fontane verwendet hat...

Nach dem Schriftgetüfel kann der Gegenstand des Gedichtes, „die Morgenhaube“, zeichnerisch verschönert werden.

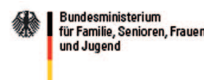
Viel Erfolg und viel Spaß!

Beste Grüße aus der Wortwuselwerkstatt

Das Faksimile-Modul ist 2013 in Zusammenarbeit mit dem Theodor-Fontane-Archiv Potsdam entstanden. Rainer Falk hat als Handschriftenexperte mitgewirkt und die wissenschaftliche Beratung geleistet.



Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags



Zur Morgenhaube.

H 62



Züchtel, die füngst, so und Ionie,
Iy mir so d'elst voluiba;
Fupelstungz, liabes Dyasustun
Dun mir di. Holunganfibe.

Wann die sie knigt von uff die wunde
(Lupf wuff die fong die wackel)
Wend unner sey am andern funder
Lend fong das Kuffa funder.

Dies hie befand ist ein Tulewunde;
für fion mir die fion,
Die kündigt gutas wackel und
Lend unner gutas Lunde.

Lend knigt die sie, tagen, tagen,
An jadem unner Holunganfibe,
Die bringst sie die die fion in fion
Lend fion fion alle fion.

2173



Zur Morgenhaube.

*Zuletzt, als Jüngste von uns drein,
Ich mir das Wort erlaube;
Empfange liebes Schwesterlein
Von mir die Morgenhaube.*

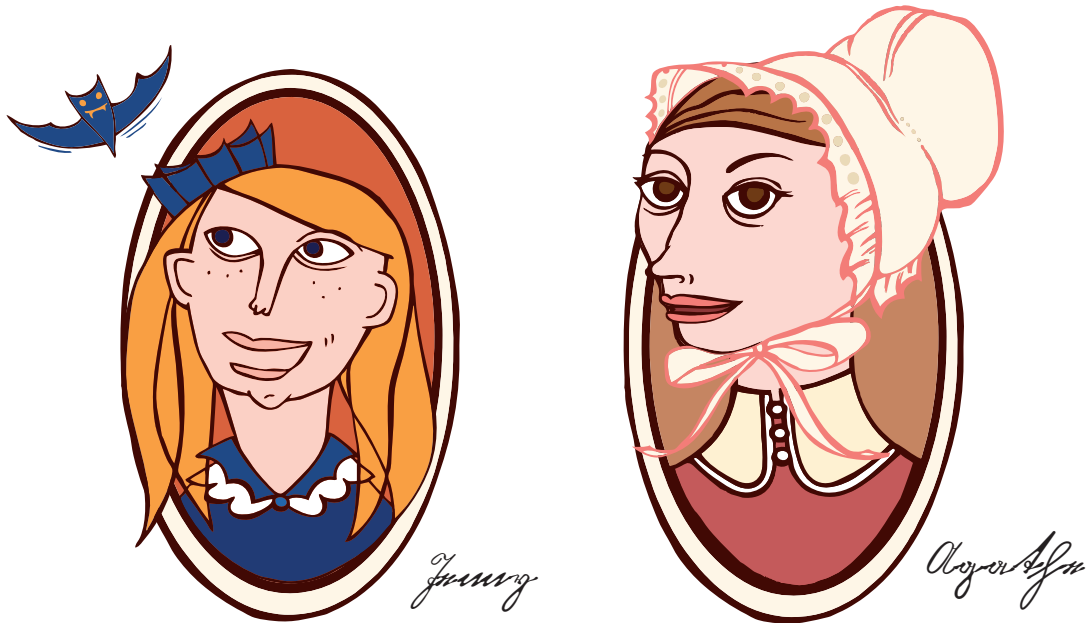
*Wenn du sie trägst von acht bis neun
(Laß nicht zu früh dich wecken)
Wird einer sich am andern freun
Und Euch der Kaffe schmecken.*

*Dies Häubchen ist ein Talisman;
Ja höre nur und staune,
Sie kündigt gutes Wetter an
Und immer gute Laune.*

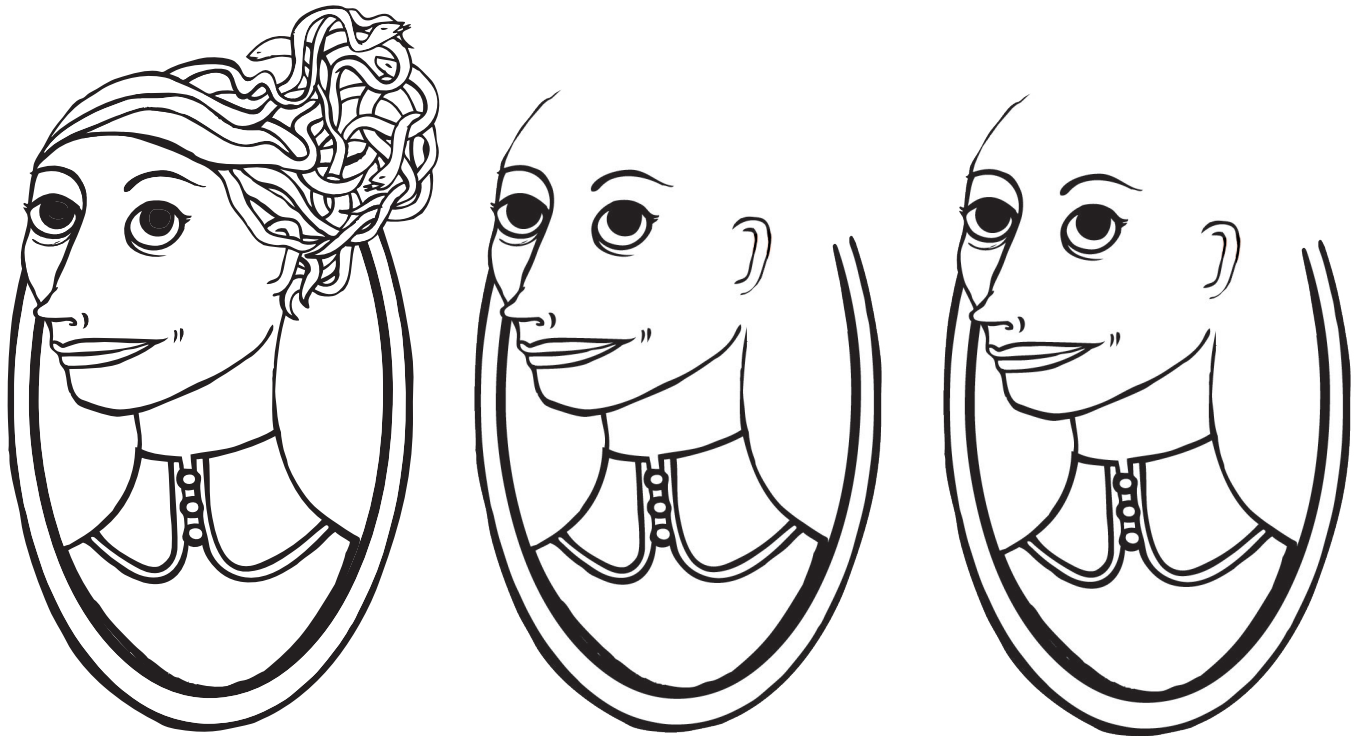
*Und trägst du sie, tagein, tagaus,
An jedem neuen Morgen,
So bringt sie dir das Glück ins Haus
Und scheuchet alle Sorgen.*

Theodor Fontane, 1875





Theodor Fontane hat das Gedicht "Zur Morgenhaube" für seine kleine Nichte Jenny geschrieben. Jenny ist meine jüngste Schwester und hat das Gedicht an meinem Polterabend vorgetragen. Als Geschenk gab es eine Morgenhaube für mich! Mein Name ist übrigens Agathe. Eine Morgenhaube ist eine praktische Kopfbedeckung für die ersten Stunden des Tages. So muss ich mich nicht gleich frisieren und sehe trotzdem toll aus beim Kaffeetrinken mit meinem Mann. Jenny war sicherlich froh, dass unser Onkel Theo das Gedicht für sie geschrieben hat. Aber das ist jetzt mehr als 130 Jahre her und deshalb ist die Handschrift schwer zu entziffern.



Wie sieht Agathe wohl unter der Haube aus? Du kannst ihr eine Morgenfrisur verpassen!



**Schau dir die Kopie mit Fontanes Handschrift des Gedichtes „Zur Morgenhaube“ an .
Markiere in dem Text die Buchstaben und Wörter nach denen gefragt wird in verschiedenen Farben.**

Gouvernante Gertrude fragt dich:

Findest du alle *Z* ?

Kannst du die Worte *mir* und *dir* finden ?

Wo steht *gute Laune* ?

Findest Du den *Talisman*?

Wo verbirgt sich *das Glück* ?

Und der *Morgen* ?

Und *und*?

Suche die lustigen Kringel!

Wo hat Jenny ihren Onkel beim Schreiben gestört?

Fontane hilft beim Entziffern:

n und *u* sehen sehr ähnlich aus. Damit man sie unterscheiden kann, gibt es aber einen Trick.

Siehst Du, welchen?

Finde alle *u*.

Finde alle *n*.

Einmal verwende ich einen ähnlichen Trick, um einen *Doppelbuchstaben* nur einmal schreiben zu müssen...

Für *s* gibt es zwei unterschiedliche Schreibweisen, je nachdem, an welcher Stelle im Wort sich der Buchstabe befindet. Kannst Du erkennen, nach welcher Regel ich *s* manchmal „lang“ und manchmal „rund“ schreibe?

Finde alle langen *s*.

Finde alle runden *s*.

Auch wenn der Satz weitergeht, beginne ich jede Zeile mit einem Großbuchstaben. Zwei davon sehen zwar gleich aus, sind aber verschiedene Buchstaben. Welche?

h und *f* sehen beide ein bisschen wie ein „langes“ *s* aus. Wie kannst Du die Buchstaben unterscheiden?

Finde alle *h*.

Finde alle *f*.



H	f	C	Q
G	F	g	A
I	B	D	S
b	G	f	B
J	g	E	Z



R	r	N	n
Q	q	ll	K
S	s	NT	ff
q	o	o	l
T	ll	O	lll



ü	ö	W	U
ÿ	Z	H	U
ä	ß	X	U
ÿ	ß	H	V
ö	ÿ	X	U



Kurrent-A
Kurrent

Bodoni-A
Bodoni

Diese Buchstabenpaare gehören in dem Merkwerk-Spiel zusammen.



Schreibschrift des 19./20. Jahrhunderts (Kurrent um 1900)

a b c d e f g h i j k

l m n o p q r S „lang“ S „rund“ t u

v w x y z

Die großen Buchstaben findest du auf den Merkwerkkarten.

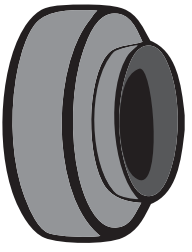
Schreibe deinen Namen in Kurrent-Schrift, wie Fontane!

Fontane Fontane

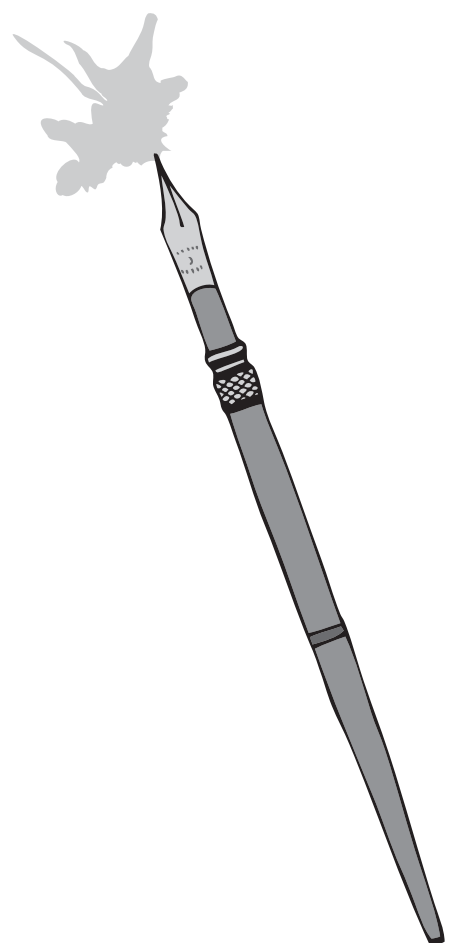
.....

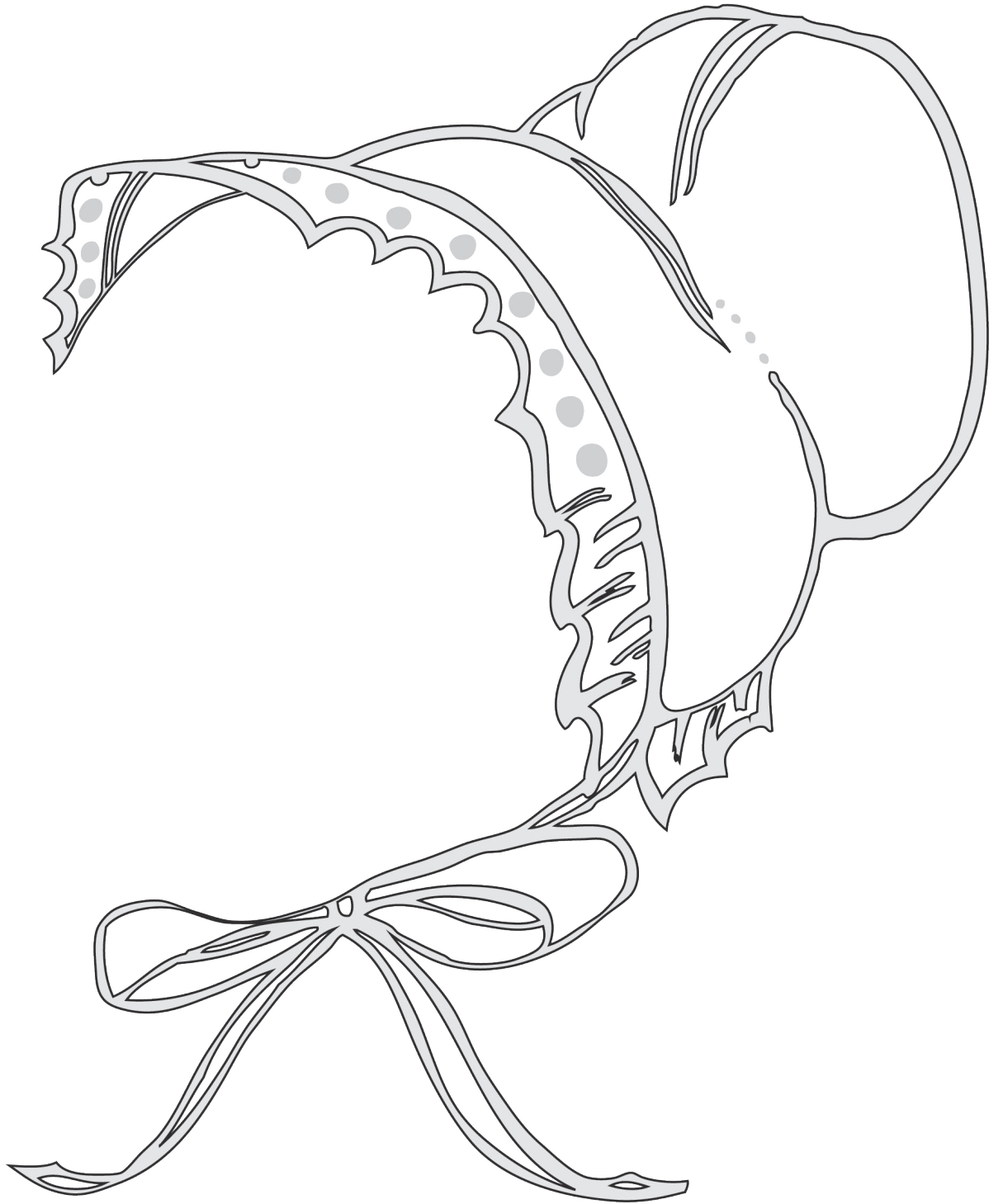
.....





© www.wortwusel.net





*Agathe braucht eine neue Morgenhaube - zeichne ein schönes Muster oder gib ihr eine feine Farbe!
Du kannst auch ein Gesicht hineinmalen...*

